

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Produktidentifikator

Handelsname:

Holzleim Pro 40P; 750 g; Art. Nr. 2760-006

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Klebstoff

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine Verwendungen, von denen abgeraten wird bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

Fa. Spiral Reihls & Co. KG, Werkzeug- und Maschinenhandel; Heizwerkstraße 1 1230, Wien

Telefon: +43 (1) 60 108 - 0

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: chemie@spiral.at

1.4 Notrufnummer:

Notrufnummer: +43 (0) 1 406 43 43

Vergiftungsinformationszentrale (VIZ) Österreich

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Nach den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als gefährlich eingestuft

| Klasse | Kategorie | Gefahrenhinweise |
|-------------|-------------|---|
| Carc. | Kategorie 2 | H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen. |
| Resp. Sens. | Kategorie 1 | H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. |
| Skin Sens. | Kategorie 1 | H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| Acute Tox. | Kategorie 4 | H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| STOT RE | Kategorie 2 | H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition bei Einatmen. |
| Skin Irrit. | Kategorie 2 | H315: Verursacht Hautreizungen. |
| Eye Irrit. | Kategorie 2 | H319: Verursacht schwere Augenreizung. |
| STOT SE | Kategorie 3 | H335: Kann die Atemwege reizen. |

2.2. Kennzeichnungselemente



Enthält: polymethylenpolyphenylisocyanat.

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition bei Einatmen.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P284 Atemschutz tragen.
 P260 Dampf/Nebel nicht einatmen.
 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
 P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
 P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Ergänzenden Informationen

- Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen.
- Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden.
- Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN. 14387) tragen.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine sonstigen Gefahren bekannt

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe Nicht anwendbar

3.2. Gemische

| Name REACH Registrierungsnr. | CAS-Nr. EG-Nr. | Konz. (C) | Einstufung gemäß CLP | Fußnote | Bemerkung |
|---------------------------------|------------------------|-----------|---|-------------------|-------------|
| Xylol 01-2119488216-32 | 1330-20-7 215-535-7 | 1%<C<10% | Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4, H332 Acute Tox. 4, H312; Skin Irrit. 2, H315 | (1)(2)(10) | Bestandteil |
| Ethylbenzol 01-2119489370-35 | 100-41-4 202-849-4 | 1%<C<10% | Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 4, H332 Asp. Tox. 1, H304; STOT RE 2, H373 Aquatic Chronic 3, H412 | (1)(2)(6)(10) | Bestandteil |
| polymethylenpolyphenylisocyanat | 9016-87-9 | C>25 % | Carc. 2, H351; Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1, H317; Acute Tox. 4, H332 STOT RE 2, H373; Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335 | (1)(2)(8)(10)(18) | Polymer |

1) Zu vollständigem Wortlaut der H-Sätze: siehe Punkt 16

(2) Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt

(6) In Anhang VI der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt aber die Einstufung wurde angepasst nach Evaluation der vorhandenen experimentellen Daten

(8) Spezifische Konzentrationsgrenzwerte, siehe Punkt 16

(10) Unterliegt den Beschränkungen in Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

(18) Polymethylenpolyphenylisocyanat, enthält > 0.1% MDI-Isomere

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Maßnahmen: Die Lebensfunktionen überwachen.
 Bewusstloses Opfer: Atemwege freihalten.

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

Bei Atemstillstand: künstliche Beatmung/Sauerstoffzugabe.
Bei Herzstillstand: Wiederbelebung durchführen.
Bei Bewusstsein mit Atemschwierigkeiten: halbsitzende Lage.
Bei Schock ist empfohlen: Körper flach, Beine hochgelagert.
Bei Erbrechen: Erstickung/Aspirationspneumonie verhindern. Vor Wärmeverlust schützen (zudecken, nicht aufwärmen). Das Opfer ständig beobachten. Psychologische Betreuung leisten. Opfer ruhig halten, jede Anstrengung vermeiden. Je nach dem Zustand: zum Arzt/Krankenhaus.

Nach Einatmen: Opfer an die frische Luft bringen. Atemschwierigkeiten: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren.
Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser spülen. Verwendung von Seife ist erlaubt. Bei andauernder Reizung einen Arzt konsultieren.
Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser spülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Keine Neutralisationsmittel verwenden. Bei andauernder Reizung einen Augenarzt konsultieren.
Nach Verschlucken: Mund mit Wasser spülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Unwohlsein: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome

Nach Einatmen: Husten. Reizung der Atemwege. Reizung der Nasenschleimhäute. Nasenlaufen. EXPOSITION AN HOHEN KONZENTRATIONEN: ZNS-Depression. Schwindel. Rausch. Kopfschmerzen. Bewusstseinsstörungen.
Nach Hautkontakt: Prickeln/Reizung der Haut.
Nach Augenkontakt: Reizung des Augengewebes.
Nach Verschlucken: NACH MASSIVER EINNAHME: ZNS-Depression. Vergrößerung/Schädigung der Leber. Ähnliche Symptome wie beim Einatmen.

Verzögert auftretende Symptome: Keine Wirkungen bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Wenn anwendbar und vorhanden, ist das unten angegeben.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Kleiner Brand: Schnell wirkendes ABC-Löschpulver, Schnell wirkendes BC-Löschpulver, Schnell wirkender Schaumlöcher der Brandklasse B, Schnellwirkendes CO₂-Löschpulver.

Großer Brand: Brandklasse B Schaum (nicht alkoholbeständig).

Ungeeignete Löschmittel:

Kleiner Brand: Wasser (schnell wirkender Feuerlöscher, Rolle); Gefahr einer Ausbreitung der Lache.

Großer Brand: Wasser; Gefahr einer Ausbreitung der Lache.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand: Bildung giftiger und ätzender Gase/Dämpfe (nitrose Gase, Kohlenmonoxid - Kohlendioxid). Bei Erhitzung: Bildung giftiger/brennbarer Gase/Dämpfe (Wasserstoffcyanid).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Maßnahmen:

Geschlossene Behälter mit Wasser kühlen, falls sie dem Feuer ausgesetzt sind. Hitzegefährdete Ladung nicht versetzen. Giftige Gase mit Wassernebel verdünnen. Mit giftigem/ätzendem Niederschlagswasser rechnen.

Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung:

Handschuhe. Gesichtsschirm. Schutzanzug. Bei Erhitzung/Verbrennung: Pressluft-/Sauerstoffgerät.

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Kein offenes Feuer.

Schutzausrüstungen für nicht für Notfälle geschultes Personal: Siehe Punkt 8.2
Schutzausrüstungen für Einsatzkräfte: Handschuhe. Gesichtsschirm. Schutzanzug.

Geeignete Schutzkleidung: Siehe Punkt 8.2

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freiwerdendes Produkt aufsammeln. Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen. Eindringen in Kanalisationen verhindern. Durch geeigneten Einschluss Umweltverschmutzungen vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Produkt aushärten lassen und mechanisch entfernen. Verschütteter Feststoff/Reste sorgfältig sammeln. Verschmutzte Flächen mit Aceton reinigen (behandeln). Sammelgut an Hersteller/zuständige Stelle abgeben. Nach der Arbeit Kleidung und Ausrüstung reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Punkt 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen sind eine allgemeine Beschreibung. Wenn anwendbar und vorhanden, sind die Expositionsszenarien aufgenommen in dem Anhang. Sie müssen immer zum Thema gehörende Expositionsszenarien gebrauchen welche ihren identifizierten Verwendungen

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von offenen Flammen/Wärmequellen fernhalten. Gas/Dampf schwerer als Luft bei 20°C. Sehr strenge Hygiene befolgen - Kontakt vermeiden. Behälter gut geschlossen halten. Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Abfälle nicht in den Abfluss schütten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Bedingungen für eine sichere Lagerung:

An einem kühlen Ort aufbewahren. Den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Max. Lagerungszeit: 1 Jahr(e).

Fernhalten von: Wärmequellen, (starken) Säuren, (starken) Basen.

Geeignetes Verpackungsmaterial: Synthetisches Material.

Ungeeignetes Verpackungsmaterial: Keine Daten vorhanden

7.3. Spezifische Endanwendungen

Wenn anwendbar und vorhanden, sind die Expositionsszenarien aufgenommen in dem Anhang. Hinweise des Herstellers beachten.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Exposition am Arbeitsplatz

a) Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition

Die Grenzwerte werden unten aufgeführt, soweit diese verfügbar und anwendbar sind.

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

EU

| | | |
|----------------------------|--|-----------------------|
| Ethylbenzol | Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert 8 h (Arbeitsplatz-Richtgrenzwert) | 100 ppm |
| | Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert 8 h (Arbeitsplatz-Richtgrenzwert) | 442 mg/m ³ |
| | Kurzzeitwert (Arbeitsplatz-Richtgrenzwert) | 200 ppm |
| | Kurzzeitwert (Arbeitsplatz-Richtgrenzwert) | 884 mg/m ³ |
| Xylol, alle Isomeren, rein | Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert 8 h (Arbeitsplatz-Richtgrenzwert) | 50 ppm |
| | Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert 8 h (Arbeitsplatz-Richtgrenzwert) | 221 mg/m ³ |
| | Kurzzeitwert (Arbeitsplatz-Richtgrenzwert) | 100 ppm |
| | Kurzzeitwert (Arbeitsplatz-Richtgrenzwert) | 442 mg/m ³ |

Deutschland

| | | |
|--------------------------------|--|------------------------|
| 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat | Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert 8 h (TRGS900) | 0.05 mg/m ³ |
| Ethylbenzol | Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert 8 h (TRGS900) | 20 ppm |
| | Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert 8 h (TRGS900) | 88 mg/m ³ |
| pMDI (als MDI berechnet) | Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert 8 h (TRGS900) | 0.05 mg/m ³ |

b) Nationale biologische Grenzwerte

Die Grenzwerte werden unten aufgeführt, soweit diese verfügbar und anwendbar sind.

Deutschland

| | | | |
|---|--|--------------------|--|
| Ethylbenzol (Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure) | Urin: expositionsende, bzw. schicht-ende | 250 mg/g Kreatinin | 11/2016 Ständige Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG |
|---|--|--------------------|--|

Verfahren zur Probenahme

| Arbeitsstoff | Test | Nummer |
|--|-------|--------|
| Ethyl Benzene (Hydrocarbons, Aromatic) | NIOSH | 1501 |
| Ethyl Benzene | OSHA | 1002 |
| Ethyl Benzene | OSHA | 7 |
| Isocyanates | NIOSH | 5521 |
| Isocyanates | NIOSH | 5522 |
| Xylene (Volatile Organic compounds) | NIOSH | 2549 |

Anwendbare Grenzwerte bei der vorgesehenen Verwendung

Die Grenzwerte werden unten aufgeführt, soweit diese verfügbar und anwendbar sind.

DNEL/PNEC-Werte

DNEL/DMEL - Arbeitnehmer

Xylol

| Schwellenwert (DNEL/DMEL) | Typ | Wert | Bemerkung |
|---------------------------|---|-----------------------|-----------|
| DNEL | Systemische Langzeitwirkungen, Inhalation | 77 mg/m ³ | |
| | Akute systemische Wirkungen, Inhalation | 289 mg/m ³ | |
| | Akute lokale Wirkungen, Inhalation | 289 mg/m ³ | |
| | Systemische Langzeitwirkungen, dermal | 180 mg/kg bw/Tag | |

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

Ethylbenzol

| Schwellenwert (DNEL/DMEL) | Typ | Wert | Bemerkung |
|---------------------------|---|-----------------------|-----------|
| DNEL | Systemische Langzeitwirkungen, Inhalation | 77 mg/m ³ | |
| | Akute lokale Wirkungen, Inhalation | 293 mg/m ³ | |
| | Systemische Langzeitwirkungen, dermal | 180 mg/kg bw/Tag | |

DNEL/DMEL - Allgemeinbevölkerung

Xylol

| Schwellenwert (DNEL/DMEL) | Typ | Wert | Bemerkung |
|---------------------------|---|------------------------|-----------|
| DNEL | Systemische Langzeitwirkungen, Inhalation | 14.8 mg/m ³ | |
| | Akute systemische Wirkungen, Inhalation | 174 mg/m ³ | |
| | Akute lokale Wirkungen, Inhalation | 174 mg/m ³ | |
| | Systemische Langzeitwirkungen, dermal | 108 mg/kg bw/Tag | |
| | Systemische Langzeitwirkungen, oral | 1.6 mg/kg bw/Tag | |

Ethylbenzol

| Schwellenwert (DNEL/DMEL) | Typ | Wert | Bemerkung |
|---------------------------|---|----------------------|-----------|
| DNEL | Systemische Langzeitwirkungen, Inhalation | 15 mg/m ³ | |
| | Systemische Langzeitwirkungen, oral | 1.6 mg/kg bw/Tag | |

PNEC

Xylol

| Medien | Wert | Bemerkung |
|--------------------|-------------------------|-----------|
| Süßwasser | 0.327 mg/l | |
| Meerwasser | 0.327 mg/l | |
| STP | 6.58 mg/l | |
| Süßwassersediment | 12.46 mg/kg Sediment dw | |
| Meerwassersediment | 12.46 mg/kg Sediment dw | |
| Boden | 2.31 mg/kg Boden dw | |

Ethylbenzol

| Medien | Wert | Bemerkung |
|---------------------------------------|------------------------|-----------|
| Süßwasser | 0.1 mg/l | |
| Meerwasser | 0.01 mg/l | |
| Wasser (intermittierende Freisetzung) | 0.1 mg/l | |
| STP | 9.6 mg/l | |
| Süßwassersediment | 13.7 mg/kg Sediment dw | |
| Meerwassersediment | 1.37 mg/kg Sediment dw | |
| Boden | 2.68 mg/kg Boden dw | |
| Oral | 0.02 g/kg Nahrung | |

Control banding: Wenn anwendbar und vorhanden, ist das unten angegeben.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen sind eine allgemeine Beschreibung. Wenn anwendbar und vorhanden, sind die Expositionsszenarien aufgenommen in dem Anhang. Sie müssen immer zum Thema gehörende Expositionsszenarien gebrauchen welche ihren identifizierten Verwendungen entsprechen.

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Von offenen Flammen/Wärmequellen fernhalten. Regelmäßige Konzentrationsmessungen in der Luft vornehmen. Im Freien/unter örtlicher Absauganlage/mit Lüftung oder Atemschutz arbeiten.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Sehr strenge Hygiene befolgen – Kontakt vermeiden. Behälter gut geschlossen halten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

- a) Atemschutz: Vollmaske mit Filtertyp A bei Konz. in der Luft > Expositionsgrenzwert.
- b) Handschutz: Handschuhe.
- c) Augenschutz: Gesichtsschutz.
- d) Hautschutz: Schutzkleidung.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Siehe Punkt 6.2, 6.3 und 13

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|------------------------------|---|
| Erscheinungsform | Flüssigkeit |
| Geruch | Lösemittelgeruch |
| Geruchsschwelle | Keine Daten vorhanden. |
| Farbe | Braun |
| Partikelgröße | Nicht anwendbar (Flüssigkeit) |
| Explosionsgrenzen | Keine Daten vorhanden. |
| Entzündbarkeit | Nicht entzündlich |
| Log Kow | Nicht anwendbar (Gemisch) |
| Dynamische Viskosität | Keine Daten vorhanden. |
| Kinematische Viskosität | Keine Daten vorhanden. |
| Schmelzpunkt | Keine Daten vorhanden. |
| Siedepunkt | Keine Daten vorhanden. |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | Keine Daten vorhanden. |
| Relative Dampfdichte | > 2 |
| Dampfdruck | Keine Daten vorhanden. |
| Löslichkeit | Wasser ; unlöslich |
| Relative Dichte | 1.1 ; 20 °C |
| Zersetzungstemperatur | Keine Daten vorhanden. |
| Selbstentzündungstemperatur | Keine Daten vorhanden. |
| Flammpunkt | Nicht anwendbar |
| Explosionsgefahr | Keine chemische Gruppe, die mit explosiven Eigenschaften in Verbindung gebracht wird. |
| Oxidierende Eigenschaften | Keine chemische Gruppe, die mit oxidierenden Eigenschaften in Verbindung gebracht wird. |
| pH | Keine Daten vorhanden. |

9.2. Sonstige Angaben

Absolute Dichte 1100 kg/m³ ; 20 °C

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

| | |
|--|--|
| 10.1. Reaktivität | Bei Erhitzung: erhöhte Brandgefahr. |
| 10.2. Chemische Stabilität | Stabil unter Normalbedingungen. |
| 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | Reagiert heftig mit (manchen) Säuren/Basen. |
| 10.4. Zu vermeidende Bedingungen | |
| Vorsorgemaßnahmen | Von offenen Flammen/Wärmequellen fernhalten. |
| 10.5. Unverträgliche Materialien | (starken) Säuren, (starken) Basen. |

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Erhitzung: Bildung giftiger/brennbarer Gase/Dämpfe (Wasserstoffcyanid).

Bei Brand: Bildung giftiger und ätzender Gase/Dämpfe (nitrose Gase, Kohlenmonoxid - Kohlendioxid).

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Prüfungsergebnisse

Akute Toxizität

Soudal Klebstoff Pro 40P

Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden. Einstufung beruht auf den relevanten Bestandteilen.

Xylol

| Expositionsweg | Parameter | Methode | Wert | Expositionszeit | Spezies | Wertbestimmung | Bemerkung |
|---------------------|-----------|-------------------------------|---------------|-----------------|------------------|----------------------|-----------|
| Oral | LD50 | Äquivalent mit EU Methode B.1 | 3523 mg/kg bw | | Ratte (männlich) | Experimenteller Wert | |
| Dermal | | | Kategorie 4 | | | Anhang VI | |
| Inhalation (Dämpfe) | | | Kategorie 4 | | | Anhang VI | |

Die Einstufung dieses Stoffes nach Anhang VI ist fraglich, da sie nicht mit der Schlussfolgerung des Tests übereinstimmt

Ethylbenzol

| Expositionsweg | Parameter | Methode | Wert | Expositionszeit | Spezies | Wertbestimmung | Bemerkung |
|---------------------|-----------|---------|-------------|-----------------|---------------------------|----------------------|-----------|
| Oral | LD50 | | 3500 mg/kg | | Ratte (männlich/weiblich) | Experimenteller Wert | |
| Dermal | LD50 | | 15432 mg/kg | 24 Stdn | Kaninchen (männlich) | Experimenteller Wert | |
| Inhalation (Dämpfe) | LC50 | | 17.8 mg/l | 4 Stdn | Ratte (männlich) | | |

polymethylenpolyphenylisocyanat

| Expositionsweg | Parameter | Methode | Wert | Expositionszeit | Spezies | Wertbestimmung | Bemerkung |
|---------------------|-----------|---------|-------------------|-----------------|-----------|-----------------|-----------|
| Oral | LD50 | | > 10000 mg/kg | | Ratte | Literaturstudie | |
| Dermal | LD50 | | > 5000 mg/kg | | Kaninchen | Literaturstudie | |
| Inhalation (Dämpfe) | LD50 | | 10 mg/l - 20 mg/l | 4 Stdn | Ratte | Literaturstudie | |
| Inhalation | | | Kategorie 4 | | | Literaturstudie | |

Schlussfolgerung: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Nicht als akut toxisch bei Hautkontakt klassifiziert
Nicht als akut toxisch bei Verschlucken klassifiziert

Ätz-/Reizwirkung

Soudal Klebstoff Pro 40P

Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden. Einstufung beruht auf den relevanten Bestandteilen.

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

Xylol

| Expositions- weg | Ergebnis | Methode | Expositionszeit | Zeitpunkt | Spezies | Wertbestimmung | Bemerkung |
|------------------------|---------------|------------------|-----------------|--------------------|-----------|----------------------|-----------|
| Auge | Mäßig reizend | Draize Test | | 24; 48; 72 Stunden | Kaninchen | Experimenteller Wert | |
| Haut | Mäßig reizend | Draize Skin Test | 24 Std - 72 Std | 24; 72 Std | Kaninchen | Experimenteller Wert | |
| Inhalation (Dämpfe) | Reizwirkung | | 4 Std | | Mensch | | |

Die Einstufung dieses Stoffes nach Anhang VI ist fraglich, da sie nicht mit der Schlussfolgerung des Tests übereinstimmt

Ethylbenzol

| Expositions- weg | Ergebnis | Methode | Expositionszeit | Zeitpunkt | Spezies | Wertbestimmung | Bemerkung |
|---------------------|----------------|---------|-----------------|------------|-----------|----------------------|-----------|
| Auge | Leicht reizend | | | 7 Tage | Kaninchen | Experimenteller Wert | |
| Haut | Mäßig reizend | | 24 Std | 24 Stunden | Kaninchen | Experimenteller Wert | |

polymethylenpolyphenylisocyanat

| Expositions- weg | Ergebnis | Methode | Expositionszeit | Zeitpunkt | Spezies | Wertbestimmung | Bemerkung |
|---------------------|-------------------------------|---------|-----------------|-----------|---------|-----------------|-----------|
| Auge | Reizwirkung; Kategorie 2 | | | | | Literaturstudie | |
| Haut | Reizwirkung; Kategorie 2 | | | | | Literaturstudie | |
| Inhalation | Reizwirkung; STOT SE Kat.3 | | | | | Literaturstudie | |

Schlussfolgerung: Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann die Atemwege reizen.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Soudal Klebstoff Pro 40P

Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden. Einstufung beruht auf den relevanten Bestandteilen.

Xylol

| Expositions- weg | Ergebnis | Methode | Expositionszeit | Beobachtungszeit- punkt | Spezies | Wertbestimmung | Bemerkung |
|---------------------|------------------------|----------|-----------------|----------------------------|---------|----------------------|-----------|
| Haut | Nicht sensibilisierend | OECD 429 | | | Maus | Experimenteller Wert | |

Ethylbenzol

| Expositions- weg | Ergebnis | Methode | Expositionszeit | Beobachtungszeit- punkt | Spezies | Wertbestimmung | Bemerkung |
|---------------------|----------|---------|-----------------|----------------------------|---------|----------------|-----------|
| Haut | | | | | | Datenverzicht | |

polymethylenpolyphenylisocyanat

| Expositions- weg | Ergebnis | Methode | Expositionszeit | Beobachtungszeit- punkt | Spezies | Wertbestimmung | Bemerkung |
|---------------------|----------------------------------|---------|-----------------|----------------------------|---------|-----------------|-----------|
| Haut | Sensibilisierend; Kategorie 1 | | | | | Literaturstudie | |
| Inhalation | Sensibilisierend; Kategorie 1 | | | | | Literaturstudie | |

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

Schlussfolgerung: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Soudal Klebstoff Pro 40P

Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden. Einstufung beruht auf den relevanten Bestandteilen.

Xylol

| Expositionsweg | Parameter | Methode | Wert | Organ | Wirkung | Expositionszeit | Spezies | Wertbestimmung |
|---------------------|-----------|---------------------------------|--------------------------|-------|-----------------|-----------------------------------|------------------|----------------------|
| Oral (Magen-sonde) | LOAEL | Äquivalent mit OECD 408 | 150 mg/kg bw/Tag | Leber | Gewichtszunahme | 90 Tage (1x/Tag) | Ratte (männlich) | Experimenteller Wert |
| Oral (Magen-sonde) | NOAEL | Äquivalent mit OECD 408 | 150 mg/kg bw/Tag | Leber | Keine Wirkung | 90 Tage (1x/Tag) | Ratte (weiblich) | Experimenteller Wert |
| Inhalation (Dämpfe) | NOAEC | Subchronische Toxizitätsprüfung | ≥ 3515 mg/m ³ | | Keine Wirkung | 13 Wochen(6Std/Tag, 5 Tage/Woche) | Ratte (männlich) | Experimenteller Wert |

Ethylbenzol

| Expositionsweg | Parameter | Methode | Wert | Organ | Wirkung | Expositionszeit | Spezies | Wertbestimmung |
|--------------------|-----------|-------------------------|------------------|-------|-----------------------------------|------------------------------------|---------------------------|----------------------|
| Oral (Magen-sonde) | NOAEL | OECD 408 | 75 mg/kg bw/Tag | Leber | Vergrößerung/Schädigung der Leber | 13 Woche(n) | Ratte (männlich/weiblich) | Experimenteller Wert |
| Oral (Magen-sonde) | LOAEL | OECD 408 | 250 mg/kg bw/Tag | Leber | Vergrößerung/Schädigung der Leber | 13 Woche(n) | Ratte (männlich/weiblich) | Experimenteller Wert |
| Inhalation | NOAEL | Äquivalent mit OECD 413 | 1000 ppm | | Keine Wirkung | 13 Wochen (6Std/Tag, 5 Tage/Woche) | Maus (männlich/weiblich) | Experimenteller Wert |

Aufgrund von Unterschieden im Metabolismus wird die Relevanz für Menschen bei Verschlucken in Frage gestellt

polymethylenpolyphenylisocyanat

| Expositionsweg | Parameter | Methode | Wert | Organ | Wirkung | Expositionszeit | Spezies | Wertbestimmung |
|----------------|-----------|---------|---------------|-------|---------|-----------------|---------|-----------------|
| Inhalation | | | STOT RE Kat.2 | | | | | Literaturstudie |

Schlussfolgerung: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition bei Einatmen.

Keimzell-Mutagenität (in vitro)

Soudal Klebstoff Pro 40P: Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden

Xylol

| Ergebnis | Methode | Testsubstrat | Wirkung | Wertbestimmung |
|---|--------------------------------|--------------------------------------|---------|----------------------|
| Negativ mit Stoffwechselaktivierung, negativ ohne Stoffwechselaktivierung | Äquivalent mit EU Methode B.10 | Eierstöcke des chinesischen Hamsters | | Experimenteller Wert |
| Negativ mit Stoffwechselaktivierung, negativ ohne Stoffwechselaktivierung | Äquivalent mit EU Methode B.19 | Eierstöcke des chinesischen Hamsters | | Experimenteller Wert |

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

Ethylbenzol

| Ergebnis | Methode | Testsubstrat | Wirkung | Wertbestimmung |
|---|-------------------------|--------------------------------------|---------------|----------------------|
| Negativ mit Stoffwechselaktivierung, negativ ohne Stoffwechselaktivierung | Äquivalent mit OECD 473 | Eierstöcke des chinesischen Hamsters | Keine Wirkung | Experimenteller Wert |

Keimzell-Mutagenität (in vivo)

Soudal Klebstoff Pro 40P

Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden. Beurteilung beruht auf den relevanten Bestandteilen.

Xylol

| Ergebnis | Methode | Expositionszeit | Testsubstrat | Organ | Wertbestimmung |
|----------|-------------------------|-----------------|--------------------------|-------|----------------------|
| Negativ | Äquivalent mit OECD 478 | | Maus (männlich/weiblich) | | Experimenteller Wert |

Ethylbenzol

| Ergebnis | Methode | Expositionszeit | Testsubstrat | Organ | Wertbestimmung |
|----------|----------|-----------------|-----------------|-------|----------------------|
| Negativ | OECD 474 | | Maus (männlich) | | Experimenteller Wert |

Schlussfolgerung: Nicht für mutagene Toxizität oder Gentoxizität eingestuft

Karzinogenität

Soudal Klebstoff Pro 40P

Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden. Einstufung beruht auf den relevanten Bestandteilen.

Xylol

| Expositions- weg | Para- meter | Methode | Wert | Expositionszeit | Spezies | Wirkung | Organ | Wertbe- stimmung |
|---------------------|------------------|-----------------------------------|-----------------------|------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|-------|---------------------------|
| Oral | Dosis- niveau | Äquivalent mit EU Methode B.32 | ≥ 500 mg/kg bw/Tag | 103 Wochen (5 Tage/Woche) | Ratte (männlich/ weiblich) | Keine krebser- zeugende Wirkung | | Experimen- teller Wert |

Ethylbenzol

| Expositions- weg | Para- meter | Methode | Wert | Expositionszeit | Spezies | Wirkung | Organ | Wertbe- stimmung |
|------------------------|----------------|----------------------------|---------|---|-------------------------------|------------------------------------|-------|---------------------------|
| Inhalation (Dämpfe) | NOAEC | Äquivalent mit OECD 453 | 250 ppm | 104 Wochen (6Std/ Tag, 5 Tage/Woche) | Ratte (männlich/ weiblich) | Keine krebser- zeugende Wirkung | | Experimen- teller Wert |

polymethylenpolyphenylisocyanat

| Expositions- weg | Para- meter | Methode | Wert | Expositionszeit | Spezies | Wirkung | Organ | Wertbe- stimmung |
|---------------------|----------------|---------|-------------|-----------------|---------|---------|-------|----------------------|
| Unbekannt | | | Kategorie 2 | | | | | Literatur- studie |

Schlussfolgerung: Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Reproduktionstoxizität

Soudal Klebstoff Pro 40P

Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden. Beurteilung beruht auf den relevanten Bestandteilen.

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

Xylol

| | Parameter | Methode | Wert | Expositionszeit | Spezies | Wirkung | Organ | Wertbestimmung |
|-----------------------------|------------|-------------------------|-----------|--------------------|---------------------------|---------------|-------|----------------------|
| Entwicklungstoxizität | NOAEC | Äquivalent mit OECD 414 | 100 ppm | 15 Tage (6Std/Tag) | Ratte (männlich/weiblich) | Keine Wirkung | | Experimenteller Wert |
| Maternale Toxizität | NOAEC | OECD 414 | 500 ppm | 15 Tage (6Std/Tag) | Ratte | Keine Wirkung | | Experimenteller Wert |
| Wirkungen auf Fruchtbarkeit | NOAEC (P) | EPA OPPTS 870.3800 | ≥ 500 ppm | 70 Tage (6Std/Tag) | Ratte (männlich/weiblich) | Keine Wirkung | | Experimenteller Wert |
| | NOAEC (F1) | EPA OPPTS 870.3800 | ≥ 500 ppm | 70 Tage (6Std/Tag) | Ratte (männlich/weiblich) | Keine Wirkung | | Experimenteller Wert |

Ethylbenzol

| | Parameter | Methode | Wert | Expositionszeit | Spezies | Wirkung | Organ | Wertbestimmung |
|-----------------------------|-----------------|----------|---------|---------------------------------|---------------------------|---------------|-------|----------------------|
| Entwicklungstoxizität | NOAEC | OECD 414 | 500 ppm | 15 Tage (Trächtigkeit, täglich) | Ratte (weiblich) | Keine Wirkung | Fötus | Experimenteller Wert |
| Maternale Toxizität | NOAEC | OECD 414 | 500 ppm | 15 Tage (Trächtigkeit, täglich) | Ratte | Keine Wirkung | | Experimenteller Wert |
| Wirkungen auf Fruchtbarkeit | NOAEC (P/F1/F2) | OECD 416 | 500 ppm | 70 Tage (6Std/Tag) | Ratte (männlich/weiblich) | Keine Wirkung | | Experimenteller Wert |

Schlussfolgerung: Nicht für Reproduktions- oder Entwicklungstoxizität eingestuft

Toxizität andere Wirkungen

Soudal Klebstoff Pro 40P: Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden

Chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Soudal Klebstoff Pro 40P

NACH LANGFRISTIGER/WIEDERHOLTER EXPOSITION/KONTAKT: Trockene Haut. Jucken. Hautausschlag/Entzündung. Atemschwierigkeiten.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Soudal Klebstoff Pro 40P

Keine (experimentellen) Daten zum Gemisch vorhanden. Beurteilung des Gemisches beruht auf den relevanten Bestandteilen

Xylol

| | Parameter | Methode | Wert | Dauer | Spezies | Testplan | Süß-/Salzwasser | Wertbestimmung |
|--|-----------|----------|------------|-----------|----------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------------------------|
| Akute Toxizität Fische | LC50 | OECD 203 | 2.6 mg/l | 96 Std | Oncorhynchus mykiss | Statisches System | Süßwasser | Read-across; Tödlich |
| Akute Toxizität Krebstiere | EC50 | | 3.82 mg/l | 48 Std | Daphnia magna | Durchflusssystem | Süßwasser | Read-across |
| Toxizität Algen und andere Wasserpflanzen | EC50 | OECD 201 | 4.36 mg/l | 73 Std | Pseudokirchnerie lla subcapitata | Statisches System | Süßwasser | Experimenteller Wert; Wachstumsrate |
| Chronische Toxizität Fische | NOEC | | > 1.3 mg/l | 56 Tag(e) | Oncorhynchus mykiss | Durchflusssystem | Süßwasser | Experimenteller Wert; Tödlich |
| Chronische Toxizität wasserbewohnende Krebstiere | NOEC | US EPA | 1.17 mg/l | 7 Tag(e) | Ceriodaphnia dubia | | Süßwasser | Read-across; Reproduktion |

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

Ethylbenzol

| | Parameter | Methode | Wert | Dauer | Spezies | Testplan | Süß-/Salzwasser | Wertbestimmung |
|--|-----------|--------------|---------------------|-----------|---------------------------|-----------------------|-----------------|-------------------------------------|
| Akute Toxizität Fische | LC50 | OECD 203 | 4.2 mg/l | 96 Std | Salmo gairdneri | Semistatisches System | Süßwasser | Experimenteller Wert |
| Akute Toxizität Krebstiere | EC50 | US EPA | 1.8 mg/l - 2.4 mg/l | 48 Std | Daphnia magna | Statisches System | Süßwasser | Experimenteller Wert |
| Toxizität Algen und andere Wasserpflanzen | EC50 | OECD 201 | 4.6 mg/l | 72 Std | Selenastrum capricornutum | | | Experimenteller Wert; Wachstumsrate |
| Chronische Toxizität Fische | ChV | ECOSAR v1.00 | 1.13 mg/l | 30 Tag(e) | Pisces | | | QSAR |
| Chronische Toxizität wasserbewohnende Krebstiere | NOEC | US EPA | 1 mg/l | 7 Tag(e) | Ceriodaphnia dubia | Semistatisches System | Süßwasser | Experimenteller Wert; Reproduktion |
| Toxizität Wasser-Mikroorganismen | EC50 | | 96 mg/l | 24 Std | Nitrosomonas | | | Experimenteller Wert |

polymethylenpolyphenylisocyanat

| | Parameter | Methode | Wert | Dauer | Spezies | Testplan | Süß-/Salzwasser | Wertbestimmung |
|---|-----------|----------|-------------|--------|---------------|----------|-----------------|-----------------|
| Akute Toxizität andere Wasserorganismen | LC50 | | > 1000 mg/l | 96 Std | | | | Literaturstudie |
| Toxizität Wasser-Mikroorganismen | EC50 | OECD 209 | > 100 mg/l | | Belebtschlamm | | | Literaturstudie |

Schlussfolgerung: Nach den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nicht als umweltgefährlich eingestuft

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Xylol

Biologische Abbaubarkeit Wasser

| Methode | Wert | Dauer | Wertbestimmung |
|--|-------|-----------|----------------------|
| OECD 301: Leichte biologische Abbaubarkeit | 100 % | 12 Tag(e) | Experimenteller Wert |

Ethylbenzol

Biologische Abbaubarkeit Wasser

| Methode | Wert | Dauer | Wertbestimmung |
|-----------|------------------|-----------|----------------------|
| ISO 14593 | 70 % - 80 %; GLP | 28 Tag(e) | Experimenteller Wert |

Phototransformation Luft (DT50 Luft)

| Methode | Wert | Konz. OH-Radikale | Wertbestimmung |
|---------|------------|-------------------------|-----------------|
| | 2.3 Tag(e) | 500000 /cm ³ | Literaturstudie |

polymethylenpolyphenylisocyanat

Biologische Abbaubarkeit Wasser

| Methode | Wert | Dauer | Wertbestimmung |
|-----------|--------|-------|----------------------|
| OECD 302C | < 60 % | | Experimenteller Wert |

Schlussfolgerung: Enthält biologisch nicht leicht abbaubare Komponente(n)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Soudal Klebstoff Pro 40P

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

Log Kow

| Methode | Bemerkung | Wert | Temperatur | Wertbestimmung |
|---------|---------------------------|------|------------|----------------|
| | Nicht anwendbar (Gemisch) | | | |

Xylol BCF Fische

| Parameter | Methode | Wert | Dauer | Spezies | Wertbestimmung |
|-----------|---------|--------|------------|---------------------|----------------------|
| BCF | | 7 - 26 | 8 Woche(n) | Oncorhynchus mykiss | Experimenteller Wert |

Log Kow

| Methode | Bemerkung | Wert | Temperatur | Wertbestimmung |
|---------|-----------|------|------------|-----------------|
| | | 3.2 | 20 °C | Analogieschluss |

Ethylbenzol BCF Fische

| Parameter | Methode | Wert | Dauer | Spezies | Wertbestimmung |
|-----------|---------|------|------------|----------------------|-----------------|
| BCF | | 1 | 6 Woche(n) | Oncorhynchus kisutch | Literaturstudie |

BCF andere Wasserorganismen

| Parameter | Methode | Wert | Dauer | Spezies | Wertbestimmung |
|-----------|---------|------|-------|-------------------|-----------------|
| BCF | | 4.68 | | Lamellibranchiata | Literaturstudie |

Log Kow

| Methode | Bemerkung | Wert | Temperatur | Wertbestimmung |
|----------------|-----------|------|------------|----------------------|
| EU Methode A.8 | | 3.6 | 20 °C | Experimenteller Wert |

polymethylenpolyphenylisocyanat BCF Fische

| Parameter | Methode | Wert | Dauer | Spezies | Wertbestimmung |
|-----------|---------|------|-------|---------|-----------------|
| BCF | | 1 | | Pisces | Literaturstudie |

Log Kow

| Methode | Bemerkung | Wert | Temperatur | Wertbestimmung |
|---------|-----------------------|------|------------|----------------|
| | Keine daten vorhanden | | | |

Schlussfolgerung: Enthält bioakkumulierbare Komponente(n)

12.4. Mobilität im Boden

Ethylbenzol

(log) Koc

| Parameter | Methode | Wert | Wertbestimmung |
|-----------|----------------|------|----------------|
| log Koc | PCKOCWIN v1.66 | 2.71 | QSAR |

Schlussfolgerung: Enthält Bestandteil(e) mit Potenzial für Mobilität im Boden
Enthält Bestandteil(e), der (die) adsorbiert (adsorbieren) an den Boden

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Enthält keine Bestandteile, die die PBT- und/oder vPvB-Kriterien in Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erfüllen..

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Soudal Klebstoff Pro 40P

Fluorierte Treibhausgase (Verordnung (EU) Nr. 517/2014)

Keiner der bekannten Komponenten ist in der Liste der fluorierten Treibhausgase (Verordnung (EU) Nr. 517/2014) enthalten.

Ozonabbaupotential (ODP)

Nicht als gefährlich für die Ozonschicht eingestuft (Verordnung (EG) Nr. 1005/2009)

Xylol

Grundwasser: Grundwassergefährdend

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen sind eine allgemeine Beschreibung. Wenn anwendbar und vorhanden, sind die Expositionsszenarien aufgenommen in dem Anhang. Sie müssen immer zum Thema gehörende Expositionsszenarien gebrauchen welche ihren identifizierten Verwendungen

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfallvorschriften

Europäische Union

Gefährlicher Abfall nach Richtlinie 2008/98/EG, wie geändert durch Verordnung (EU) Nr. 1357/2014 und Verordnung (EU) Nr. 2017/997.

Abfallcode (Richtlinie 2008/98/EG, Entscheidung 2000/0532/EG).

08 04 09* (Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien): Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten). Abhängig von dem Industriezweig und dem Produktionsprozess können auch andere Abfallcodes anwendbar sein.

Entsorgungshinweise

Überwachte Verbrennung mit energetischer Verwertung. Abfall entsorgen unter Beachtung der örtlichen und/oder nationalen Vorschriften. Gefährlicher Abfall soll nicht mit anderem Abfall vermischt werden. Unterschiedliche Arten von gefährlichem Abfall sollen nicht vermischt werden, wenn dies eine Verschmutzung nach sich ziehen kann oder zu Problemen bei der Weiterverarbeitung des Abfalls führen kann. Gefährlicher Abfall muss verantwortungsvoll gehandhabt werden. Alle Einrichtungen, die gefährlichen Abfall lagern, transportieren oder handhaben, müssen die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Gefahr einer Verschmutzung oder Schädigung von Menschen oder Tieren zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder die

Verpackung

Europäische Union

Abfallcode Behälter (Richtlinie 2008/98/EG).

15 01 10* (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).

Entsorgung verschmutzter Gebinde:

Behälter vollständig entleeren. Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen
Empfohlene Reinigung: Reinigung durch Wiederverwerter oder Fachbetrieb

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Straße (ADR), Eisenbahn (RID), Binnenwasserstraßen (ADN), See (IMDG/IMSBC), Luft (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer

Beförderung Nicht unterlegen

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr

Klasse

Klassifizierungscode

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe

Gefahrzettel

14.5. Umweltgefahren

Kennzeichen für umweltgefährdende Stoffe: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Sondervorschriften

Begrenzte Mengen

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code Anhang II von MARPOL 73/78

Nicht anwendbar, basiert auf den vorhandenen Angaben

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Gesetzgebung: FOV-Gehalt Richtlinie 2010/75/EU

| FOV-Gehalt | Bemerkung |
|------------------------|-----------|
| 4.266 % - 8.16 % | |
| 46.926 g/l - 89.76 g/l | |

Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte (Richtlinie 98/24/EG, 2000/39/EG und 2009/161/EU)

| Arbeitsstoff | Hautresorption |
|----------------------------|----------------|
| Ethylbenzol | Haut |
| Xylol, alle Isomeren, rein | Haut |

REACH Anhang XVII - Restriktion

Enthält Komponente(n), die den Beschränkungen in Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 unterliegt/-en: Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse.

| | Bezeichnung des Stoffes, der Stoffgruppen oder der Zubereitungen | Beschränkungsbedingungen |
|--|---|--|
| · Ethylbenzol · polymethylenpolyphenylisocyanat | Flüssige Stoffe oder Gemische, die nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich gelten oder die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 dargelegten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen: a) Gefahrenklassen 2.1 bis 2.4, 2.6 und 2.7, 2.8 Typen A und B, 2.9, 2.10, 2.12, 2.13 Kategorien 1 und 2, 2.14 Kategorien 1 und 2, 2.15 Typen A bis F; b) Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10; c) Gefahrenklasse 4.1; d) Gefahrenklasse 5.1. | 1. Dürfen nicht verwendet werden - in Dekorationsgegenständen, die zur Erzeugung von Licht- oder Farbeffekten (durch Phasenwechsel), z.B. in Stimmungsleuchten und Aschenbechern, bestimmt sind; - in Scherzspielen; - in Spielen für einen oder mehrere Teilnehmer oder in Erzeugnissen, die zur Verwendung als solche, auch zur Dekoration, bestimmt sind. 2. Erzeugnisse, die Absatz 1 nicht erfüllen, dürfen nicht in Verkehr gebracht werden. 3. Dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, wenn sie einen Farbstoff außer aus steuerlichen Gründen und/oder ein Parfüm enthalten, sofern - sie als für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmter Brennstoff in dekorativen Öllampen verwendet werden können und - ihre Aspiration als gefährlich eingestuft ist und sie mit R65 oder H304 gekennzeichnet sind. |

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

| | | |
|---|--|---|
| | | <p>4. Für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte dekorative Öllampen dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, es sei denn, sie erfüllen die vom Europäischen Komitee für Normung (CEN) verabschiedete europäische Norm für dekorative Öllampen (EN 14059).</p> <p>5. Unbeschadet der Durchführung anderer Gemeinschaftsbestimmungen über die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe und Gemische stellen die Lieferanten vor dem Inverkehrbringen sicher, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:</p> <p>a) Mit R65 oder H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle tragen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar folgende Aufschriften: Mit dieser Flüssigkeit gefüllte Lampen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren sowie ab dem 1. Dezember 2010. Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl - oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht - kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen.</p> <p>b) Mit R65 oder H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte flüssige Grillanzünder tragen ab dem 1. Dezember 2010 leserlich und unverwischbar folgende Aufschrift: Bereits ein kleiner Schluck Grillanzünder kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen.</p> <p>c) Mit R65 oder H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle und Grillanzünder werden ab dem 1. Dezember 2010 in schwarzen undurchsichtigen Behältern mit höchstens 1 Liter Füllmenge abgepackt.</p> <p>6. Bis spätestens 1. Juni 2014 ersucht die Kommission die Europäische Chemikalienagentur, ein Dossier gemäß Artikel 69 dieser Verordnung auszuarbeiten, damit gegebenenfalls ein Verbot von mit R65 oder H304 gekennzeichneten und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmten flüssigen Grillanzündern und Brennstoffen für dekorative Lampen erlassen wird.</p> <p>7. Natürliche oder juristische Personen, die mit R65 oder H304 gekennzeichnete Lampenöle und flüssige Grillanzünder erstmals in Verkehr bringen, übermitteln bis 1. Dezember 2011 sowie danach jährlich der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaats Daten über Alternativen zu mit R65 oder H304 gekennzeichneten Lampenölen und flüssigen Grillanzündern. Die Mitgliedstaaten machen diese Daten der Kommission zugänglich.</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> · Xylol · Ethylbenzol | <p>Stoffe, die als entzündbare Gase der Kategorien 1 oder 2, als entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 1, 2 oder 3, als entzündbare Feststoffe der Kategorie 1 oder 2, als Stoffe und Gemische, die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln, der Kategorien 1, 2 oder 3, als selbstentzündliche (pyrophore) Flüssigkeiten der Kategorie 1 oder als selbstentzündliche (pyrophore) Feststoffe der Kategorie 1 eingestuft wurden, und zwar unabhängig davon, ob sie in Anhang VI Teil 3 dieser Verordnung aufgeführt sind.</p> | <p>1. Dürfen weder als Stoff noch als Gemisch in Aerosolpackungen verwendet werden, die dazu bestimmt sind, für Unterhaltungs- und Dekorationszwecke an die breite Öffentlichkeit abgegeben zu werden, wie z. B. für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dekorationen mit metallischen Glanzeffekten, insbesondere für Festlichkeiten, - künstlichen Schnee und Reif, - unanständige Geräusche, - Luftschlangen, - Scherzexplosionsmittel, - Horntöne für Vergnügungen, - Schäume und Flocken zu Dekorationszwecken, - künstliche Spinnweben, - Stinkbomben. <p>2. Unbeschadet der Anwendung sonstiger gemeinschaftlicher Vorschriften auf dem Gebiet der Einstufung, Verpackung und Etikettierung von Stoffen muss der Lieferant vor dem Inverkehrbringen gewährleisten, dass die Verpackung der oben genannten Aerosolpackungen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar mit folgender Aufschrift versehen ist: Nur für gewerbliche Anwender.</p> <p>3. Abweichend davon gelten die Absätze 1 und 2 nicht für die in Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe a der Richtlinie 75/324/EWG des Rates genannten Aerosolpackungen.</p> <p>4. Die in Absatz 1 und 2 genannten Aerosolpackungen dürfen nur in Verkehr gebracht werden, wenn sie den dort aufgeführten Anforderungen entsprechen.</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> · polymethylenpolyphenylisocyanat | <p>Methylendiphenyl-Diisocyanat (MDI) einschließlich der nachstehenden spezifischen Isomere: 4,4-Methylendiphenyl-Diisocyanat (MDI); 2,4-Methylendiphenyl-Diisocyanat (MDI); 2,2-Methylendiphenyl-Diisocyanat (MDI)</p> | <p>1. Darf nach dem 27. Dezember 2010 nicht zur Abgabe an die breite Öffentlichkeit in Gemischen, die diesen Stoff in einer Konzentration von $\geq 0,1$ Gew.-% MDI enthalten, in Verkehr gebracht werden; es sei denn, der Lieferant gewährleistet vor dem Inverkehrbringen, dass die Verpackung</p> <p>a) Schutzhandschuhe enthält, die den Anforderungen der Richtlinie 89/686/EWG des Rates entsprechen;</p> <p>b) unbeschadet anderer gemeinschaftlicher Rechtsvorschriften für die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar mit folgender Aufschrift versehen ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. - Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden. - Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen. <p>2. Absatz 1 Buchstabe a gilt nicht für Heißklebstoffe.</p> |

Nationale Gesetzgebung Deutschland

Soudal Klebstoff Pro 40P

| | |
|-----|---|
| WGK | 2; Einstufung wassergefährdend auf Komponentenbasis nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27. Juli 2005 (Anhang 4) und Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) vom 18. April 2017 |
|-----|---|

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

Xylol

| | |
|---------|----------|
| TA-Luft | 5.2.5; I |
|---------|----------|

Ethylbenzol

| | |
|---------------------------------------|--|
| TA-Luft | 5.2.5; I |
| TRGS900 - Risiko der Fruchtschädigung | Ethylbenzol; Y; Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes nicht befürchtet zu werden |
| Hautresorptive Stoffe | Ethylbenzol; H; Hautresorptiv |

polymethylenpolyphenylisocyanat

| | |
|---|--|
| TA-Luft | 5.2.5; I |
| TRGS900 - Risiko der Fruchtschädigung | 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Y; Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes nicht befürchtet zu werden pMDI (als MDI berechnet); Y; Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes nicht befürchtet zu werden |
| Sensibilisierende Stoffe | 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; Sah; Atemwegssensibilisierende Stoffe Und Hautsensibilisierende Stoffe, an beiden Zielorganen Allergien auslösende pMDI (als MDI berechnet); Sa; Atemwegssensibilisierende Stoffe |
| TRGS905 - Krebs- zeugend | Techn. („Polymeres“) MDI (pMDI) (in Form atembarer Aerosole, A-Fraktion); 2 |
| TRGS905 - Erbgut- verändernd | Techn. („Polymeres“) MDI (pMDI) (in Form atembarer Aerosole, A-Fraktion); - |
| TRGS905 - Fruchtbar- keitsgefährdend | Techn. („Polymeres“) MDI (pMDI) (in Form atembarer Aerosole, A-Fraktion); - |
| TRGS905 - Frucht- schädigend | Techn. („Polymeres“) MDI (pMDI) (in Form atembarer Aerosole, A-Fraktion); - |
| Hautresorptive Stoffe | 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat; H; Hautresorptiv pMDI (als MDI berechnet); H; Hautresorptiv |

Sonstige relevante Daten

Soudal Klebstoff Pro 40P: Keine Daten vorhanden

Xylol

| | |
|------------------------|--------------------------|
| IARC - Klassifizierung | 3; Xylenes |
| TLV - Carcinogen | Xylene (all isomers); A4 |

Ethylbenzol

| | |
|------------------------|-------------------|
| IARC - Klassifizierung | 2B; Ethylbenzene |
| TLV - Carcinogen | Ethyl benzene; A3 |

polymethylenpolyphenylisocyanat

| | |
|------------------------|--|
| IARC - Klassifizierung | 3; Polymethylene polyphenyl isocyanate |
|------------------------|--|

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung für das Gemisch durchgeführt.

16. SONSTIGE ANGABEN

Grund der letzten Änderungen:

Allgemeine Überarbeitung (Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Sicherheitsdatenblatt

Erstellt am: 30/06/2025; Überarbeitet am: 30/06/2025

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition bei Einatmen.
- H373 Kann die Organe schädigen (Ohren (Gehörschaden)) bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen und Akronyme

- (*) SELBSTEINSTUFUNG VON BIG
- CLP (EU-GHS) Classification, labelling and packaging (Globally Harmonised System in Europa)
- DMEL Derived Minimal Effect Level
- DNEL Derived No Effect Level
- EC50 Effect Concentration 50 %
- ErC50 EC50 in terms of reduction of growth rate
- LC50 Lethal Concentration 50 %
- LD50 Lethal Dose 50 %
- NOAEL No Observed Adverse Effect Level
- NOEC No Observed Effect Concentration
- OECD Organisation for Economic Co-operation and Development
- PBT Persistent, Bioakkumulierbar & Toxisch
- PNEC Predicted No Effect Concentration
- STP Sludge Treatment Process
- vPvB very Persistent & very Bioaccumulative

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte CLP

| | | | |
|---------------------------------|-----------|-------------------|---------------------|
| polymethylenpolyphenylisocyanat | C ≥ 5 % | Eye Irrit 2;H319 | analog zu Anhang VI |
| | C ≥ 5 % | Skin Irrit 2;H315 | analog zu Anhang VI |
| | C ≥ 0.1 % | Resp Sens 1;H334 | analog zu Anhang VI |
| | C ≥ 5 % | STOT SE 3;H335 | analog zu Anhang VI |

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Ansprechpartner: siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich